

Auszeichnung für Bad Tennstedter Schüler

Novalis-Grundschule reichte überzeugendes Konzept im Wettbewerb des Vereins „Spielen macht Schule“ ein und gewann

Von CHRISTIANE BERNDT

Bad Tennstedt. Kinderaugen leuchten. Gespannt hören die Kleinen zu, rutschen unruhig auf ihren Stühlen hin und her, während die Schulleiterin Frau Jenke Spiele auspackt und verteilt. Endlich dürfen auch die Schüler ran. Bauernhöfe, Putz- und Experimentierkästen und unzählige Kartenspiele werden begutachtet und ausprobiert.

Nein, es ist nicht schon wieder Weihnachten und auch noch nicht Ostern. Dennoch können sich die Kinder der Novalissschule in Bad Tennstedt dieser Tage über jede Menge neue Spiele freuen. Die Schule hat nämlich an der aktuellen Ausschreibung des Vereins „Spielen macht Schule“ teilgenommen und mit ihrem überzeugenden Konzept gewonnen.

Der Preis des Wettbewerbs sind pädagogisch wertvolle Spiele, die nun begeisterte Abnehmer finden. Dass Spielen nicht nur eine beiläufige Frei-



Riesenfreude herrschte bei den Schülern über die neuen Spiele
Foto: Schule

zeitbeschäftigung ist, war den Pädagoginnen und Pädagogen der Novalis-Grundschule schon immer klar. Schließlich lassen sich im Spiel wichtige Fähigkeiten, im emotionalen, sozialen, motorischen und auch kognitiven Bereich nachhaltig trainieren. Dabei ist Spielen ein wichtiger Bestandteil der Sozialisation und von ganz entscheidender Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes.

Kinder erkunden ihre Umwelt durch Neugier und Spiel und machen dabei die Erfahrungen, die sie benötigen, um den Herausforderungen einer komplexen Lebenswelt gewachsen zu sein. Diese Zusammenhänge stellte auch das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in der modernen Hirnforschung fest. „Spielen macht Schule“ ist eine Initiative, die das Zentrum gemeinsam mit dem Verein „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ ins Leben gerufen hat und von den Kultusministerien der teilnehmenden Bundeslän-

der unterstützt wird. Die Spiele werden dabei von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbandes der Spielwaren-Industrie e.V. (DVSJ) gesponsert. Spielen bietet aktive Erfahrungen, wie sie passives Erleben durch digitale Medien nicht möglich machen. Diesen zunehmenden passiven Medienkonsum will die Initiative „Spielen macht Schule“ entgegenwirken. In jedem Jahr findet eine Ausschreibung statt, an der sich Grundschulen mit einem Konzept beteiligen können. In der kleinen Schule in Bad Tennstedt fanden sich die Schulsozialarbeiterin Frau Berndt, die Hortkoordinatorin Frau Kocis und die Schulleiterin Frau Jenke zusammen und arbeiteten gemeinsam ein Konzept für die Grundschule aus. Unterstützt wurden sie dabei von vielen fleißigen Helferinnen und schon alle.

die ihre Vorstellungen künstlerisch auf dem Papier festhielten. Eine ganze Wand füllten am Ende die tollen Zeichnungen der Kinder mit ihren Spielwünschen. Die Ausstattung der Novalissschule ließ bezüglich Material und Spielsachen bisher sehr zu wünschen übrig. Man kam aus mit dem, was vorhanden war. An Neuanschaffungen war nicht zu denken. Alle Spiele aus dem Wettbewerb wurden vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen pädagogisch geprüft und bewertet. Mit den neuen Spielen gelingt es nun noch spielerischer, Kindern einen altersgerechten Zugang zur Bildung zu verschaffen. Die neuen Spielsachen wurden schnell in den Alltag integriert. Und so wird nun noch häufiger gepuzzelt, gewürfelt, aufgebaut und konstruiert. Gewonnen haben ja schon alle.

» Die Autorin ist Schulsozialarbeiterin an der Novalis-Grundschule